

frauenstift zu den Staffeln zu Mainz geschenktes Missale; vgl. Histor. Jahrb. d. Goerresges. 1897, S. 853.

12. Quart, Perg., 1460 geschrieben, enthält Satzungen des Pfarrers und Glöckners der St. Emmeranskirche zu Mainz.

1) Item diss sal ein pherner zu Sant Heylram gelobenn (Rotschrift). 'Item wanne ein nuwe pherner' etc.

2) Blatt 2^r: 'In nomine domini Amen. Item zum ersten, wan man ein glöckener kysen sal' etc.

3) Item diss hernach geschreiben hat myn her der doctor Meister Herman Rosenberg vicarius in spiritualibus diss ordenunge ussgesprochen von unsers herren von Mentz wegen im rechten.

4) Item eym yglich vicarius mag abe und zu setzen, waz der kyrchen nütze ist oder was zu wenig oder zu vil ist, uff daz die kyrche versorget werde, hant sie yne im ussproche behalden.

5) Item diese nement gelt vür messen lesen.

13. Verzeichnis der Ablässe, Glöcknerordnungen, Zinsen der Pfarrei St. Quintin zu Mainz. Auf dem Umschlag steht von Hand des 15. Jh.: Dyss buche horet den buwemeystern zu sanct Quintin. Papierheft, folio, 15. Jh., die Blätter 16. 17. 18 und 19 fehlen. Enthält Urkunden, darunter Ablassbriefe des Erzbischofs Gerhard II. von Mainz in deutscher Uebersetzung, Zinsenregister und Einträge für St. Quintin. Die Hs. gelangte aus dem Pfarrarchiv ans Seminar.

14. Perg. 15./16. Jh., Quart, offenbar aus Würdtweins Nachlass ins Seminar gelangt. Kirchenagende der Abtei Seligenstadt (Hessen. Mit den Anhängen Blatt 45 und 46:

1) 'Iuramentum cappellanorum praestandum in ecclesiis incorporatis. Ego N. presbiter cappellanus et servitor ecclesie parrochialis Seligenstat' etc. 1500 geschrieben.

2) Lehrereid (1500 geschrieben). 'Primo rector scolarium dormiat super scolam' etc.; vgl. Anlage.

15. Quart, Papier, 15. Jh. Des Heinrich Seuse Büchlein von der ewigen Weisheit. Anfang: 'Hie hebit an eyn Register von dem buche, daz man nennet die ewige wisheit' etc.; vgl. Germania ed. Behaghel, 1892, S. 283.

16. Quart, 15. Jh., Papier, Buch II und III der Ausgabe der Schriften des Heinrich Seuse ed. Denifle S. 305—503; vgl. Germania, 1892, S. 284.